

siegesgewiß und konkret zu agitieren, ständig handelnd in das Geschehen einzugreifen und den Werktätigen zu helfen, sich in allen Fragen des Lebens zurechtzufinden.

Der zweite Fünfjahrplan und die industrielle Umwälzung, die er mit sich bringt, die sozialistische Umgestaltung unserer Landwirtschaft - diese gigantischen Ziele verlangen von unserer Presse, daß alle ihre Mitarbeiter noch größere Kenntnisse erwerben und weitergeben, daß sie sich mit den Werktätigen in den Fabriken, Gruben und Werften, in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und den Maschinen-und-Traktoren-Stationen aufs engste verbinden, sie unterstützen und ihre Erfahrungen weitergeben.

Das „Neue Deutschland“ hat die hehre Aufgabe, der ganzen deutschen Presse führend voranzuschreiten im Ringen um den Frieden und gegen die militaristischen Imperialisten Westdeutschlands, für die Abrüstung und gegen die Kriegstreiber, für die friedliche demokratische Wiedervereinigung Deutschlands und gegen seine Spalter. Alle wichtigen innen- und außenpolitischen Probleme vom Standpunkt der großen Partei des Sozialismus erläuternd, trägt das „Neue Deutschland“ dazu bei, die Einheit und Geschlossenheit des gewaltigen sozialistischen Lagers überzeugend darzustellen und die Partei der Kriegstreiber zu demaskieren und zu schlagen.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist der festen Überzeugung, daß alle Mitarbeiter des „Neuen Deutschlands“ das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen und keine Anstrengungen scheuen werden, um auf der Höhe der Aufgaben zu sein und sie noch besser als bisher zu lösen. Dann werdet Ihr, liebe Genossen, neue Erfolge beim sozialistischen Aufbau in der Deutschen Demokratischen Republik und im Kampf für ein einheitliches, demokratisches, dem Frieden ergebendes, unabhängiges Deutschland davontragen.

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 23. April 1956